

Aus der Hölle in den Himmel

SakuXSasu

Von Finithel

Kapitel 5: "Morgendlicher Schreck"

Tjaa...da wären wir wohl bei einem neues Kappi ^^
Hoffe echt gefällt es
ich wünsch euch allen schöne Ferien
und viel Spaß beim Lesen

Kapitel 5

„Morgendlicher Schreck“

Die Sonnenstrahlen durchfluteten den Raum, und Sasuke verzog genervt das Gesicht. Müde kuschelte er sich an das warme Ding neben sich, doch als dieses merkwürdige Geräusche machte und etwas von „Guten Morgen, Sasuke.“ murmelte, schlug er entsetzt die Augen auf und erblickte einen rosa Haarschopf.

Sein Blick glitt weiter auch unten, wo sich der dazugehörige Rest verschlafen an sich kuschelte.

„Sakura....“ ,die angesprochene Person machte einen fragenden Laut und brachte sich von den störenden Sonnenstrahlen in Sicherheit.

„Was tust du in meinem Bett?“ Mit halb geöffneten Augen sah Sakura Sasuke ausdruckslos an und erwiderte .

„Was wohl...schlafen..“ Mit diesen Worten kuschelte sie sich wieder gemütlich in die Kissen und seufzte zufrieden.

„Aber warum in meinem Bett??“

Sakura machte ein Auge auf und starrte ihn an.

„Erinnerst du dich eigentlich noch an gestern Nacht.?“

Sasuke schaute sie erschrocken an.

„Wir haben doch nicht???“

Sakura sprang auf und wurde tiefrot.

„Gott nein!!! Du denkst an Sachen!!“

Doch Sasuke zuckte nur mit den Schulter und schlug die Bettdecke zurück.

Er schwang seine Beine über den Rand des Bettes und stand auf.

Doch eins hatte er völlig vergessen.

Nämlich, dass er nur eine Boxershorts trug.

Sakuras Augen weiteten sich und jetzt glich sie eher einer überreifen Tomate als ihr Selber.

Verlegen blickte sie zur Seite.

Aber eins musste sie sich eingestehen, auch wenn er manchmal ein echter Idiot war, hatte er einen super Körper.

Sasuke ging zum Schrank und kramte einige Sache heraus, unter anderem ein blaues T-Shirt, eine dunkle Boxershorts und eine schwarze Hose, die er Sakura zuwarf, welche diese verdutzt auffing.

„Ich nehme mal an, dass du nicht noch einen Tag deine Klamotten anziehen willst.“

Sie sah an ihr herunter.

Sie hatte immer noch sie gleichen Sachen an, mit denen sie von zu Hause abgehauen war. Und das waren jetzt schon zwei Tage her, außerdem hatte sie in diesen auch noch geschlafen.

Dankend verschwand sie im nebenan liegendem Badezimmer und zog sich ihre dreckige Kleidung aus.

Sie sprang kurz unter die Dusche und schäumte sich ordentlich ein.

°Das war jetzt auch bitter nötig...°

Sie wusch sich ihre Haare und schnappte sich ein Handtuch, mit welchem sie sich gründlich abtrocknete.

Sie nahm Sasukes Sachen und zog sie einem nach dem anderem an.

Sakura verzog das Gesicht, als sie sich im Spiegel betrachtete.

Die Klamotten waren mindestens 4 Nummer zu groß und das T-Shirt ging ihr bis an die Knie.

Sakura drehte sich einmal um ihre eigene Achse und beäugte kritisch ihr Spiegelbild, sie war alles andere als zufrieden damit.

Sie seufzte frustriert.

Es war ja doch nicht zu ändern.

Also ergab sich Sakura ihrem Schicksal, packte ihre Sachen zusammen und verließ das Bad.

In Sasukes Zimmer legte sie ihre alter Sachen ordentlich gefaltet auf einen Stuhl.

In diesem Moment öffnete Sasuke die Tür und hob erstaunt eine Augenbraue.

°Sexy°, war sein erster Eindruck, ein Grinsen stahl sich auf sein Gesicht, doch bevor er überhaupt den Mund auf machen konnte, fing Sakura an zu sprechen.

„Ein Wort und du bist tot.“ Sakura sah ihn missmutig an.

„Hättest du mir nicht etwas geben können, was nicht ganz so groß ist??“

Sasukes Grinsen wurde breiter.

„Warum denn, das steht dir doch ausgezeichnet!“

Sakura starrte ihn mit einem tödlichen Blick an.

„Haha, dass ich nicht lache! Du Scherzkeks!“

Sakura ließ sich aufs Bett fallen und schaute zu Sasuke, der sie immer noch anglotzte.

„Hast du jetzt genug gestarrt?“

Sasuke sah ihr in die Augen.

„Hey!! Das ist mein Spruch.“

„Tja, dann musst du dir wohl oder übel einen andern aussuchen.“

Sasuke grummelte etwas unverständliches und verließ den Raum, auch Sakura folgte ihm einige Sekunden später.

Im unteren Stockwerk angekommen wartete schon Itachi auf die Beiden.
Er drückte Sasuke seine Schultasche in die Hand, machte die Tür auf und drehte sich noch einmal um.

Er ließ seinen Blick über Sakuras Körper schweifen und sagte:

„Echt schick!“ Er zwinkerte ihr zu und ging auch draußen.

Sasuke blickte noch mal zu Sakura und verließ ebenfalls das Haus.

Bevor er die Tür zuschlug, grinste er ihr noch mal zu.

„Und mach nichts kaputt!“

Sakura holte empört Luft und wollte sich gerade dazu äußern, doch Sasuke warf mit den Worten „Bis später“ die Tür hinter sich zu und ließ Sakura so keine Chance ihm richtig die Meinung zu sagen.

Sakura drehte sich seufzend um und ging in die Küche.

Dort bekam sie kam sie erst mal einen riesen Schock.

Sie sah noch genau so aus wie den Tag davor.

Da fielen ihr Itachis Worte wieder ein.

„Du kannst ja unterdessen das Haus putzen.“

„Grr... Ich bring den Typen um!!“

Fluchend schnappte sich Sakura einen Besen aus der Besenkammer, neben der Küche und begann ganz vorsichtig das Mehl auf einen Haufen zu fegen.

Das so aufgewirbelte Mehl setzte sich nach einigen Minuten ab und bedeckte Sakura, die sich in mitten des Mehlsturms befand, mit einer weißen Schicht.

Sakura nieste und verfluchte einmal mehr Itachi für seine Unfähigkeit eine Verpackung zu halten und ihre Dummheit zugestimmt zu haben, das Haus zu putzen.

Sie seufzte gestresst.

Eigentlich hätte sie heute morgen gar nicht unter die Dusche hüpfen müssen, so wie sie jetzt aus sah, hätte man es eh nicht bemerkt.

Nach ein paar nervenaufreibenden Stunden hatte sie die Küche so weiter fertig geputzt, dass sie wieder als Küche identifizierbar gewesen war.

Müde schleppte sie sich als dem Zimmer und ließ sich auf der Couch im Wohnzimmer fallen. Die Spur Mehl, die sie hinter sich verteilte, ignorierte sie gekonnt.

°Ich glaube, es ist noch nötig, dass ich eben unter die Dusche hüpfen.°

Gesagt getan.

Sie stand auf und tapste wieder nach oben, und verschanzte sich im Badezimmer.

„Warum duschen, wenn man auch baden kann?“

Sakura trat an die große Wanne und ließ sich heißes Wasser einlaufen.

Nach ein paar Minuten war die Wanne vollgelaufen und Sakura drehte den Wasserhahn zu und ließ sich sanft in das dampfende Wasser gleiten.

Genüsslich schloss sie die Augen und bemerkte nicht einmal, dass die Tür geöffnet wurde.

„Wie wäre es mal, wenn du abschließen würdest.“

Sakura schlug blitzschnell die Augen auf und blickte zur Tür, wo sich Sasuke mit einem Grinsen an den Rahmen lehnte.

„WAAAAAAAAA!!!RAUS HIER, ABER SOFORT!!“

Sasuke schlug die Tür ruckartig zu und rettete sich so vor den fliegenden Seifen und Schwämmen, die Sakura ihm hinterher geworfen hatte.

„Tse...“ Machte Sasuke und lehnte sich gemütlich an die Wand.

Wenige Augenblicke später öffnete eine verdammt rote Sakura die Tür und starrte Sasuke erst mal ausdruckslos an, bis sie mit ihrer Hand ausholte und Sasuke ohrfeigte. „DU PERVERSES ETWAS!!SCHON MAL WAS VON ANKLOPFEN GEHÖRT ???“ Sakura ging erhobenen Hauptes an ihm vorbei, während dieser immer noch fassungslos seine Wange hielt. „SAG MAL SPINNST DU???“ Sakura aber antwortete nicht, sondern ging nur unbekümmert ihren Weg weiter. „Gott, dieses Mädchen!“ fluchte Sasuke und rannte ihr hinterher. Binnen weniger Sekunden hatte er sie eingeholt, und riss sie an ihrem Arm zurück. Doch zu ihrem beider Pech, stolperte Sakura, flog direkt in Sasukes Arme, welcher sich nicht mehr halten konnte und so landeten sie mit einem lauten Krachen auf dem Holzboden. Sasuke seufzte genervt. „Geh vor mir runter!“ Er schupst sie mit einem Ruck von sich runter. „Das kann man auch netter sagen.“ „Ich würde es netter sagen, wenn ich in der Stimmung wäre!“ „Ohh.. hat der kleine Sasuke etwa schlechte Laune, was machen wir denn da???“ Sasuke schaute sie zornig an. „Ganz einfach. Du lässt mich in Ruhe!“ Sakura sah ihn an und in ihren Augen spiegelte sich Wut. „Na hör mal, du hast damit angefangen! Nicht ich!“ Sie starrten sich gegenseitig wütend an, doch als Itachis Stimme aus dem unteren Stockwerk schallte, hörten sie auf und gingen in Gegengesetzter Richtung weg. „Na warte, Sasuke...das bekommst du zurück!“ Sakura grinste hinterhältig und auch Sasuke dachte in diesem Moment das Selbe.

Das gibt Rache!!